

**STADT EBERSWALDE**  
**Der Bürgermeister**



DB/Vorlage Nr. **BV/564/2011**

Datum: 13.05.2011

zur Behandlung in Sitzung:  
**- öffentlich -**

Einreicher/zuständige Dienststelle:  
65 - Bauamt

**Betrifft: Entwurfsplanung und Baubeschluss Ausbau Michaelisstraße,  
einschließlich der Beleuchtung**

---

**Beratungsfolge:**

Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt	07.06.2011	Vorberatung
Hauptausschuss	16.06.2011	Entscheidung

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss beschließt die Entwurfsplanung für den Ausbau der Michaelisstraße und den Bau der Maßnahme einschließlich der Beleuchtungsanlage.

Boginski  
Bürgermeister

- Anlagen
- Anlage 1 - Lageplan Ausbau der Michaelisstraße
  - Anlage 2 - Straßenquerschnitt 1
  - Anlage 3 - Straßenquerschnitt 2
  - Anlage 4 - Straßenquerschnitt 3
  - Anlage 5 - Folgekostenberechnung Straßenbau
  - Anlage 6 - Lageplan Straßenbeleuchtung
  - Anlage 7 - Leuchtentyp
  - Anlage 8 - Folgekostenberechnung Beleuchtung

<b>Fin. Auswirkungen:</b> Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Haus- haltsjahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt- gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand
<b>a) Ergebnishaushalt:</b>					
2012	Aufwand	54.10	571100	10.679,00 €	5.920,00 €
2013	Aufwand	54.10	571100	10.679,00 €	11.840,00 €
2012	Ertrag	54.10	416100	7.119,00 €	3.907,00 €
2013	Ertrag	54.10	416100	7.119,00 €	7.814,00 €
<b>b) Finanzhaushalt:</b> (für Investitionen Maßnahmennummer: 65060036)					
2011	Auszahlung	51.12	785200	264.052,00 €	296.000,00 €
2011	Einzahlung	51.12	681100	174.274,00 €	195.360,00 €
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich: <input type="checkbox"/>					
Erläuterung: Die fehlenden Mittel werden über den Deckungskreis gedeckt.					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

### Sachverhaltsdarstellung:

Die vorliegende Entwurfsplanung ist die Weiterführung der Vorplanung, die im März 2011 im Ausschuss Bau, Planung und Umwelt befürwortet wurde. Mit der Befürwortung der Vorplanung wurde dem Bauamt folgender Prüfauftrag erteilt.

#### Überprüfung von Baumstandorten

Die Anordnung von Bäumen auf der westlichen Seite der Friedrich-Ebert-Straße ist durch eine Verschiebung der Straßenachse realisierbar. Die gewonnene Mehrbreite des Gehweges lässt eine Baumscheibenbreite von 1,20 m zu.

### 1. Vorbemerkungen

Die Michaelisstraße liegt im Sanierungsgebiet der Stadt Eberswalde, zwischen der Eisenbahnstraße und der Friedrich-Ebert-Straße. Sie hat eine Länge von ca. 166 m und eine

Breite von durchschnittlich 14 m. Die jetzige Fahrbahn ist zwischen 7,0 und 7,5 m breit. Die ersten 85 m, von der Friedrich-Ebert-Straße beginnend, sind asphaltiert, die letzten 81 m sind mit Großpflaster befestigt. Der Fahrbahnzustand ist gekennzeichnet durch Aufbrüche, Verwerfungen, Dellen und Verschiebungen. Eine funktionierende Straßenentwässerung ist nicht vorhanden.

Auf der östlichen Fahrbahnseite ist das Längsparken erlaubt.

Beidseitig der Fahrbahn existieren in unterschiedlicher Breite und Befestigung Gehwege. Es gibt zahlreiche Unebenheiten, Absackungen und Fehlstellen in den Gehwegen.

Auf den ersten ca. 85 m von der Friedrich-Ebert-Straße befindet sich eine alte verschlissene Beleuchtungsanlage.

Auf der westlichen Seite, im Bereich der Sparkasse, auf ca. 81 m wurden der Gehweg, die Beleuchtung und die Parktaschen bereits erneuert und sollen bis auf Anpassungsarbeiten auch so erhalten bleiben.

Entsprechend Verkehrsentwicklungsplan ist die Michaelisstraße als Sammelstraße eingestuft.

Die Michaelisstraße befindet sich im roten Bereich der Parkraumbewirtschaftung, hier ist gebührenpflichtiges Parken auf der östliche Seite möglich.

Am 14.02.2011 wurde die Vorplanung den anliegenden Eigentümern vorgestellt.

## **2. Technische Angaben zum Vorhaben**

### 2.1 Ausbaumaße

Straßenkategorie (RAST):	Sammelstraße ES IV
Bauklasse (RSTO):	IV
Ausbaulänge ca.:	166 m
Ausbaubreiten bis Station 0+060:	
Fahrbahn einschließlich 2,00 m Parken:	7,50 m
westlicher Gehweg einschließlich Unter-, Ober- und Trennstreifen:	ca. 3,95 m
östlicher Gehweg einschließlich Unter-, Ober- und Trennstreifen:	ca. 2,55 m
Ausbaubreiten von Station 0+060 bis 0+080:	
Fahrbahn einschließlich 2,00 m Parken:	7,00 m
westlicher Gehweg einschließlich Unter-, Ober- und Trennstreifen:	ca. 2,90 m

östlicher Gehweg einschließlich Unter-, Ober- und Trennstreifen:	ca.	3,00 m
Ausbaubreiten von Station 0+080 bis Bauende:		
vorh. Gehweg und Bäume westlich bleiben erhalten		
Fahrbahn einschließlich 2,00 m Parken:		7,00 m
östlicher Gehweg einschließlich Unter-, Ober- und Trennstreifen:	ca.	3,00 m
Ausbaufäche ca.:		1.958,80 m <sup>2</sup>

## 2.2 Deckenaufbau

Der Deckenaufbau soll entsprechend der Richtlinie für standardisierten Oberbau (RStO), Bauklasse IV ausgeführt werden. Die Michaelisstraße ist eine Sammelstraße und die Verbindung zwischen der Eisenbahnstraße und der Friedrich Ebert-Straße. Aus Gründen der Lärminderung soll der Fahrbahnbelag aus Asphalt hergestellt werden. Daraus resultiert folgender Deckenaufbau:

- 4 cm Asphaltbeton AC 11 DN 50/70
- 10 cm Asphalttragschicht AC 32 TN 70/100
- 15 cm Schottertragschicht 0/32
- 31 cm Frostschuttschicht 0/45
- 60 cm Gesamtaufbau

Die Gehwege sollen eine Befestigung aus Betonplatten und Sicherheitsstreifen aus Mosaikpflaster erhalten.

Gehweg:

- 8 cm Gehwegplatten
- 3 cm Bettung
- 19 cm Schottertragschicht 0/32
- 30 cm Gesamtaufbau

Oberstreifen, Unterstreifen, Trennstreifen, Sicherheitsstreifen:

- 5 cm Mosaiksteinpflaster
- 3 cm Bettung
- 22 cm Schottertragschicht 0/32
- 30 cm Gesamtaufbau

## 2.3 Ver- und Entsorgungsleitungen

Die Versorgungsträger werden im Rahmen der Genehmigungsplanung angeschrieben und in den folgenden Planungsphasen die Belange berücksichtigt.

## 2.4 Öffentliche Beleuchtungsanlage

Im Bereich der Sparkasse ist schon eine öffentliche Beleuchtungsanlage vorhanden, die auch erhalten bleiben soll. Die Beleuchtung der ersten 85 m, von der Friedrich-Ebert-Straße an, soll sich dieser Beleuchtungsart weitestgehend anpassen. Nach Auswertung der verschiedenen Beleuchtungsvarianten favorisiert das Bauamt die Variante Leuchtentyp „Anja 500“, weil es die wirtschaftlichste Variante ist. Diese Variante soll zur Anwendung kommen.

## 2.5 Grünanlagen

Im Bereich der Sparkasse werden die vorhandenen Grünflächen erhalten. Eine weitere Begrünung ist auf den ersten 50 m von der Friedrich-Ebert-Straße an vorgesehen. Es sollen hier 6 Winterlinden „Rancho“, in Fortführung der bisherigen Winterlindenpflanzung vor der Sparkasse, gepflanzt werden.

## 2.6 Oberflächenentwässerung

In der Michaelisstraße ist kein durchgängiger Regenentwässerungskanal vorhanden. Es soll ein neuer Kanal verlegt werden.

Das anfallende Oberflächenwasser der Fahrbahn und des Gehwegs wird mittels der geplanten Querneigung von 2,5% in die Bordrinne geführt. Über die vorhandene Längsneigung der Fahrbahn wird das Niederschlagswasser den Straßenabläufen zugeführt. Der Regelabstand der Straßenabläufe beträgt ca. 20 m. Über die Anschlussleitungen wird das Wasser der Sammelleitung im Straßenbereich zugeführt. Der Anschluss der Regenentwässerung erfolgt in die vorhandene Regenentwässerungsleitung im Anschlussbereich an die Friedrich Ebert-Straße.

## 2.7 Barrierefreiheit

Es sollen ebene Gehwegflächen, unter Berücksichtigung der vorschriftsmäßigen Quer- und Längsgefälle, hergestellt werden. Als Gehwegmaterial sollen Betongehwegplatten als „Laufband“ in einer Breite von ca. 1,5 m sowie beidseitige Mosaikpflasterungen vorgesehen werden. Die optische Abgrenzung der Gehwegplatten erfolgt durch einen beidseitigen ca. 10 cm anthrazitfarbigen Mosaikstreifen. Der taktile Unterschied ist durch die unterschiedlichen Materialien Betonplatten und Natursteinmosaik gegeben. Zwischen den Betonplatten und der Fahrbahn soll ein 0,75 m breiter Sicherheitsstreifen angelegt werden.

Bordabsenkungen sollen auf 3 cm erfolgen. Die Michaelisstraße wird zur Eisenbahnstraße hin durch eine Aufpflasterung abgegrenzt. Die Abgrenzung zur Friedrich-Ebert-Straße ist bereits als eine Aufpflasterung vorhanden. Aufgrund der Baumstandorte müssen die Straßenachse im Bereich Friedrich-Ebert-Straße verschoben und die Radienbereiche angepasst werden. Gleichzeitig wird diese Straßenquerung wie die anderen Straßenquerungen mit Rippenplatten ausgebaut.

## 2.8 Grunderwerb

Grunderwerb ist nicht erforderlich. Die auszubauenden Flächen sind alle öffentlich gewidmet.

## 3. Realisierungszeitraum

Die Maßnahme soll 2011/2012 durchgeführt werden.

#### 4. Kostenübersicht

Baukosten ca.:	256.000,00 Euro
Beleuchtung ca.:	16.000,00 Euro
Planungskosten ca.:	<u>24.000,00 Euro</u>
Gesamtkosten ca.:	<b><u>296.000,00 Euro</u></b>

#### 5. Finanzierung

Die Finanzierung der förderfähigen Kosten soll zu 2/3 aus der Städtebauförderung aus Bundes- und Landesmitteln und zu 1/3 aus städtischen Mitteln abgesichert werden.